

Schiedsgericht, welches geeignet habe, was bezüglich der Beilegung von Streitigkeiten durch andere Mittel als dem Krieg getan werden könnte, sollte in jeder Weise Nachahmung finden. — Der Präsident äußert weiterhin die bevorstehende Unterbreitung des Panama-Kanal-Vertrages an den Senat und sagt, es handle sich jetzt nicht um die Frage, auf welcher Route der Isthmus-Kanal gebaut werden solle, sondern ob Amerika überhaupt einen Isthmus-Kanal haben werde oder nicht. Er wirft einen Rückblick auf den Vertrag mit Neu-Granada vom Jahre 1846 und die folgenden Verhandlungen mit Kolumbien und der neuen Republik Panama, welche jetzt in die Rechte eingetreten sei, die Neu-Granada und Kolumbien früher besessen hätten. Der Präsident rechtfertigt die Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber Panama, dessen Bevölkerung sich wie ein Mann erhoben habe, als es bekannt wurde, daß der Kanalvertrag mit Kolumbien hoffnungslos verloren sei. Er erwähnt die vergeblichen Bemühungen der Vereinigten Staaten, Kolumbien dazu zu bringen, den Weg zu verfolgen, der wesentlich im Interesse der Welt und Kolumbiens selbst gewesen wäre. Die Regierung der Vereinigten Staaten würde sich einer Torheit und einer Schwäche schuldig gemacht haben, die einem Verbrechen gegen die Nation gleichkommen wäre, wenn sie in der Kanalangelegenheit anders gehandelt hätte, als sie es getan habe.

8. Dezember. Der Schatzsekretär legt dem Kongreß den Bericht über das Finanzjahr 1903 vor. Danach beläuft sich die Gesamteinnahme des Finanzjahres 1903 auf 694 621 117 Dollars, die Gesamtausgabe auf 640 323 450 Dollars, es bleibt ein Überschuß von 54 297 667 Dollars.

Mitte Dezember. England verlangt, daß der Zucker aus Britisch-Westindien unter denselben Bedingungen wie der kubanische in den Vereinigten Staaten zugelassen werde.

18. Dezember. Der Senat ratifiziert den Handelsvertrag mit China.

20. Dezember. (Chicago.) Bei einem Theaterbrande kommen gegen 600 Menschen um.

XX.

Mittel- und Süd-Amerika.

6. Januar. (Venezuela.) Die Ausländischen werden von den Regierungstruppen bei Cumana geschlagen.

10. Januar. Abrüstungsvertrag zwischen Argentinien und Chile.

Argentinien und Chile unterzeichneten eine Konvention, die die Bedingungen des beschlossenen Verkaufes der für beide Staaten auf europäischen Märkten im Bau befindlichen Kriegsdampfer festsetzt. Danach werden